

# Der Kampf mit der Sünde: Leidenschaft für die Welt oder für Christus?

[illbehonest.com/german](http://illbehonest.com/german)

Tim Conway

---

„Ich bete darum, Herr, dass Du uns in dieser Wahrheit heiligst. Darum beten wir, in Jesu Namen, Amen.

Okay, letzte Woche,- während wir mit unserer Serie „Der Kampf mit der Sünde“ weitermachen,- da behandelten wir das Thema... wer erinnert sich? Weltlichkeit. Ich möchte nochmal darauf zurückgehen.

Der Anfangstext für diese ganze Serie war 1. Petrus 2:11. Wenn ihr eure Bibeln dabei habt, so schlagt auf: 1. Petrus 2:11

sagt „Geliebte,“ Petrus spricht hier eindeutig zu Christen, um sie Geliebte zu nennen. Wisst ihr, was das Wort „Geliebte“ bedeutet? Nahestehende. Geliebte, geliebt von Gott, „Ich ermahne euch als Fremdlinge“, das bedeutet, ihr wohnt nicht dort, ihr seid nur auf Durchreise, „und Wanderer ohne Bürgerrecht“, - ihr wurdet von diesem System hier verbannt. „Ich ermahne euch als Fremdlinge und Wanderer ohne Bürgerrecht: Enthaltet euch der fleischlichen Begierden, die gegen die Seele streiten.“

Als wir hiermit anfangen, da habe ich euch ausdrücklich gesagt, dass es Begierden gibt, die gegen eure Seele streiten. Mit anderen Worten: es gibt Leidenschaften die bemüht sind, euch zu zerstören. Sie führen Krieg, sie kämpfen. Sie versuchen, euch Leid anzutun und zu schädigen. Der Gedanke hier ist, dass es Begierden gibt, die euch hart zusetzen, und wenn ihr euch ihnen ergebt, so werdet ihr umkommen und zerstört werden.

Nun schaut, jeder von uns muss sich seine Errettung mit Furcht und Zittern erarbeiten. Wisst ihr, worauf ich mich beziehe? Kennt jemand diese Textstelle? Philipper 2:12. Wir müssen unsere Errettung durch Furcht und Zittern verwirklichen. Wir müssen bis zum Ende durchhalten. Wir müssen im Glauben stehen. Wir dürfen nicht vom lebendigen Gott abweichen. Wir müssen uns dem Herrn anhängen.

Ist es nicht das, was Bob behandelt hat? Sich dem Herrn anhängen? Das war´s, was Josua sagte, als er... seine letzten Worte waren: „Hängt dem Herrn an“. Das Gleiche sagte

Barnabas zu den Jünger: „Haltet fest am Herrn“.

Geschwister, wenn ihr aufhört Ihm anzuhängen, so werdet ihr abfallen. Ihr fragt „Kann jemand seine Errettung verlieren?“ Ich sage euch eines: die Leute erleiden die ganze Zeit Schiffbruch im Glauben. Und diese Begierden führen Krieg. Und die Leute unterliegen diesen Begierden, die gegen sie streiten, und fallen dabei aus dem Rennen. Ihr lieft gut, aber dann fallen Leute und sie hören auf, gut zu laufen. Die Menschen wurden einmal als Volk Gottes gezählt, aber die Begierden des Fleisches haben sie dann eingeholt. Die Begierden des Fleisches, sie führen Krieg. Die Menschen fallen. Sie geben ihnen Raum. Die Menschen hören auf zu kämpfen.

„Enthaltet euch.“ Sie streiten gegen euch, und wenn ihr euch nicht enthaltet, so ziehen sie euch nach unten. Das Ende ist dann die Verdammnis. Es ist eine sehr ernste Sache.

Nun, wir sprachen über Weltlichkeit. Nun, darum geht es. Weltlichkeit: lasst mich euch einige Verse dazu geben. Jakobus 1:27, was wir schon letzte Woche lasen: „Eine reine und makellose Frömmigkeit vor Gott, dem Vater, ist es, Waisen und Witwen in ihrer Bedrängnis zu besuchen und sich von der Welt unbefleckt zu bewahren.“

Okay, hier ist die wahre Frömmigkeit, nach der Ansicht Gottes: Sich vor der Welt unbefleckt zu bewahren. Ich werde mal kurz „den Gang wechseln“. Ich meine, ich werde sofort wieder hierauf zurückkommen. Wir haben diese Begierden, die Krieg führen.

Nun mache ich einen Schritt nach hinten und betrachte die Weltlichkeit. Die Weltlichkeit,-so wie ich es letzte Woche schon sagte, ersucht uns zu beschmutzen. Wir sollen unbefleckt vor der Welt sein, während sie versucht uns zu beflecken, zu verschmutzen, zu verunreinigen, uns zu verdrecken.

Epheser 2:1, hört zu: „Ihr, die ihr tot wart durch Übertretungen und Sünden, in denen ihr einst gelebt habt nach dem Lauf dieser Welt...“ Die Welt möchte uns beschmutzen; sie will, dass wir ihr folgen. Das ist es, was verlorene Menschen tun: sie folgen der Welt. Dies will die Welt erreichen. Die Welt möchte, dass man ihr folgt.

Römer 12:2 : „Und passt euch nicht diesem Weltlauf an, sondern lasst euch in eurem Wesen verändern durch die Erneuerung eures Sinnes.“

Also, hier ist die Welt. Bewahrt euch unbefleckt. Sie will uns beschmutzen und beflecken. Sie will, dass wir ihr folgen. Sie will, dass wir uns ihr anpassen. Das ist die Welt. Und wie ich euch bereits beim letzten Mal sagte, hört zu: Diese Welt wird durch den Fürsten, der in der Luft herrscht, kontrolliert. Ist es nicht Fakt, dass der Teufel nicht der Fürst dieser

Welt genannt wird? Nun, dort steht ein anderes Wort für „Welt“, aber es ist das Gleiche. Das Gleiche Wort „Welt“ wird auch an anderen Stellen gebraucht, um ihn zu beschreiben. Er, der mit uns ist, Der ist größer als jener, der in der Welt ist. (siehe 1.Johannes 4:4) Hier dieselbe Bezeichnung. Eine Bezeichnung steht für das Wort „Äonen“, und die andere für den „Kosmos“. Aber sie werden gleichermaßen in der Schrift gebraucht. Und beide Bezeichnungen beschreiben den Teufel. Der Teufel beherrscht diese Welt.

Und wie ich euch neulich schon sagte, es ist keine neutrale Angelegenheit. Es ist nicht so, dass ihr in die Welt hinausgeht und es ist alles irgendwie neutral, sodass ihr euch selbst zwingen müsst, in ihr zu fallen. Sie wird vom Teufel beherrscht, und versucht euch zu beflecken, euch ihr ähnlich zu machen und ihr zu folgen. Der Teufel hat, wie die Welt, eine Absicht.

Nun, hierum geht es. Ich will euch zeigen, worum es der Welt geht. Ich will euch zeigen, was Verbundenheit mit der Welt bedeutet. Zum einen sagt der Apostel Paulus zu den Ephesern: „Ihr, die ihr tot wart durch Übertretungen und Sünden, in denen ihr einst gelebt habt nach dem Lauf dieser Welt, gemäß dem Fürsten, der in der Luft herrscht“, - der also die Welt beherrscht, „dem Geist, der jetzt in den Söhnen des Ungehorsams wirkt“, - nun hört genau zu: unter ihnen führten auch wir alle einst unser Leben in den Begierden unseres Fleisches...“

Der Lauf dieser Welt bedeutet, in den Begierden unseres Fleisches zu leben.

Nun, schaut her: „...durch welche er uns die überaus großen und kostbaren Verheißungen gegeben hat, damit ihr durch dieselben göttlicher Natur teilhaftig werdet, nachdem ihr dem Verderben entflohen seid, das durch die Begierde in der Welt herrscht...“ Da ist Verderbtheit. Erinnert euch, sie versucht euch zu verschmutzen.

Da ist Verderbtheit; dieses Verderben ist in der Welt durch sündhaftes Verlangen.

Nun hört euch Titus 2:11 an : „Denn die Gnade Gottes ist erschienen, die heilbringend ist für alle Menschen, sie nimmt uns in Zucht, damit wir die Gottlosigkeit und die weltlichen Begierden verleugnen...“

Was möchte ich hiermit sagen? Nun, erinnert euch, wie ich anfang. Da ist ein Kampf um die Seele. Enthaltet euch den Begierden, die gegen die Seele streiten.

Wenn wir über Weltlichkeit sprechen, so wird sie in der Schrift dargestellt durch Begierden, durch weltliche Begierden, Verderben, das in der Welt ist, wegen sündhaftem Verlangen, durch das Folgen dieses Weltlaufs. Und wir, genauso wie der Rest von ihnen,

lebten EINST in diesen sündhaften Begierden, indem wir den Begierden des Leibes und der Gedanken nachgingen.

Geschwister, was ich euch sehen lassen möchte ist: die Welt ist eine „Begierden Fabrik“. Diese Begierden, die gegen die Seele streiten, sie kommen geradewegs aus der Welt.

Also, denkt mit mir hier weiter... Die Weltlichkeit, die Welt um uns herum, dieses System, dieses gefallene System um uns, das durch den Fürsten der Luft beherrscht wird, dieses dunkle System um uns herum, es hat gegenüber Dingen einen Standpunkt, eine Gesinnung und ein Denken. Da gibt es in jeder Weise einen Weg, wie die Welt über alles denkt.

Nun, lasst mich euch sagen: ihr schaut die Abendnachrichten,- es ist die Welt. Da steckt eine Gesinnung dahinter, wieso sie über die Dinge so berichten, wie sie´s tun.

Schaut auf das öffentliche Schulsystem, das durch die Welt gelenkt wird. Da stecken Gesinnungen dahinter.

Schaut euch die ganzen Absichten für Abtreibungen heute an. Da stecken geistige Haltungen dahinter.

Schaut auf die große Mehrheit der... Erkennt ihr, dass die große Mehrheit der Religionen in dieser Welt durch den Teufel beherrscht wird ? Es ist weltlich. Da stecken geistige Haltungen dahinter.

Schaut, die Welt denkt in einer bestimmten Art und Weise. Aber lasst mich euch sagen: die Begierden bestimmen die Weise, wie sie denkt, das Verlangen bestimmt ihre Denkweise. Da steckt eine Gesinnung hinter Hollywood. Da ist eine Gesinnung hinter den TV Shows. Da ist eine Gesinnung hinter den Filmen. Ich meine, es gibt auch einige Ausnahmen, wenn ihr Leute findet, deren Ziel es ist, Gott zu ehren.

Aber ich spreche von der Welt. Und Hollywood ist Eigentum der Welt, es ist im Besitz des Teufels. Da stecken geistige Haltungen hinter den Universitäten. Da sind Gesinnungen hinter den Regierungen. Die Regierungen in der Schrift werden als „Tiere“ bezeichnet. Schaut in die Offenbarung Daniels, da ist die Rede von diesen Tieren, jene Regierungen und Mächte. Da steckt eine Gesinnung hinter Königen und Präsidenten und obersten Gerichten. Und hört zu, sie alle werden durch Begierden angetrieben. Die Denkweise der Menschen wird durch ihre Gelüste angetrieben. Garantiert.

Also, ich möchte nun hierüber sprechen. Wir als Christen, was sollen wir mit all unseren Gedanken machen? Sie geschlossen zu Christus bringen. Unsere Gedanken sollten

geschlossen zu Christus gebracht werden. Wir müssen uns den Begierden enthalten, die jene Denkweise und Gesinnung der Welt antreiben. Von denen müssen wir uns enthalten. Wir müssen unser Fleisch kreuzigen und unser Denken Christus unterwerfen, nicht angetrieben durch unsere niederträchtigen Gelüste und Leidenschaften.

Also, weiter geht's. Weltlichkeit ist, wenn ich den Gesinnungen der Welt nachgebe, die durch die Begierden des Fleisches angetrieben werden. Weltliche Begierden. Schaut, wenn die Welt euch ihrem Bild ähnlich machen will, wenn sie euch beflecken will, dass ihr der Welt folgen sollt, so wird an dieser Stelle der Kampf sein. Sie möchte, dass euer Denken auf Begierden und Verlangen beruht, was konträr zu dem ist, was wir neulich betrachtet haben, nämlich den Willen Gottes.

Es gibt einen Text, der das sagt: 1. Petrus 4:2 „...um die noch verbleibende Zeit im Fleisch nicht mehr den Lüsten der Menschen zu leben, sondern dem Willen Gottes.“ Seht ihr den Unterschied? Zum einen habt ihr die Gelüste, und zum anderen den Willen Gottes.

Die weltlichen Gelüste..., die Welt wird durch Begierden angetrieben. Die Welt hat Gesinnungen, die mit diesen Begierden vollgetankt ist, völlig gegensätzlich zu all den Gedanken, die wir Christus unterwerfen, also dem Willen Gottes.

Was auch immer wir tun, wie werden NICHT durch Gelüste angetrieben, sondern durch die Herrlichkeit Gottes.

Nun sind wir hier angekommen. Jetzt möchte ich zum praktischen Teil kommen. Lasst uns hier kurz trennen... Hier ist unsere Theorie, sozusagen unsere lehrmäßige Substanz. Erkennt ihr das? Ihr seht die weltlichen Begierden; Gelüste treiben die ganze Sache an.

Nun folgt mir hier.

Geld-- wisst ihr, was ich über euch weiß? Jeder einzelne von euch war verloren. Jeder einzelne von euch ist der Welt gefolgt. Ist das nicht genau das, was Paulus sagt? Ihr WART EINST tot in euren Übertretungen und Sünden, indem ihr dem Weltlauf gefolgt seid. „Ihr WART“, - dies beschreibt jeden von uns. Das WAREN wir, indem wir jenem Lauf gefolgt sind.

Aber wisst ihr was? Hier sind Leute in diesem Raum, die absolut verloren sind. Ihr seid verloren, da ihr immer noch tot in euren Sünden seid und ihr dem Fluch dieser Welt folgt. Das ist die Wahrheit! Bei so vielen Menschen in einem Raum, da gibt es eine Vielzahl von euch, auf die diese Beschreibung zutrifft. Also, ich habe nun zwei Arten von Menschen hier. Ich habe entweder Leute, die nun dem Fluch der Welt folgen, oder ich habe diejenigen, die es EINST taten. Dies dürfte niemanden von uns fremd sein. Dazu kommt,- wir Christen sind

nicht von der Welt, aber wir leben noch in ihr und unter ihrem Einfluss. Wir ersuchen, nicht von ihr beschmutzt und zerstört zu werden, nicht ihren fleischlichen Begierden zu unterliegen, die gegen unsere Seelen streiten. Aber wir sind immer noch sehr mit der Welt vertraut.

Lasst mich euch fragen... Was ist die Gesinnung der Welt, was Geld betrifft? Lasst uns einfach hier anfangen. Ich möchte mich hierauf beziehen, denn seht..., die Welt hat zu allem eine Gesinnung.

Es gibt nichts, worüber die Welt nicht nachdenkt, oder ihre Meinung und Ideen dazu hat. Sie hat zu allem irgendwelche Ideen. Nun, nehmen wir die großen Dinge im Leben, ich meine, jemand hatte es vorhin schon erwähnt... Wisst ihr, in der Eheberatung, die zwei größten Probleme, mit denen Menschen in der Ehe zu tun haben sind: Geld und Sex.

Also, lasst uns zunächst auf diese beiden eingehen.

Welche Gesinnungen hat die Welt, was Geld betrifft? Habgier. Nun erinnert euch, die Gesinnungen der Welt werden durch Gelüste und Leidenschaften angetrieben. Richtig? All ihre Gesinnungen werden dadurch angetrieben.

Nun, hört hin, was die Schrift dazu sagt: „Denn die, welche begehren...“. Da ist es – Leidenschaft, Begehren, Lust. Das sind offensichtlich Synonyme. Welche begehren, reich werden zu wollen, fallen in Versuchung und Fallstricke, und viele törichte und schädliche Begierden, welche die Menschen in den Untergang und ins Verderben führen. Hier sehen wir es. Sie streiten gegen die Seele, die Menschen enden im Ruin und Verderben.

Also, welche Gesinnung hat die Welt was Geld betrifft? Je mehr, desto besser; schafft euch so viel wie möglich davon an. Die Gesinnung der Welt... Nochmals, ich spreche zu Menschen, die entweder jetzt in der Welt sind, also ihr folgen, oder die es EINST taten, genauso wie ich damals. Welche Einstellung? Schafft euch so viel davon an, wie ihr nur könnt, selbst wenn ihr dafür betrügen und stehlen müsst, Hauptsache ihr bekommt es. Und es wird durch Leidenschaft angetrieben.

Denn, welche Einstellung steckt dahinter? Wisst ihr was? Die Menschen möchten nicht Geld um des Geldes wegen. Niemand möchte Geld, um,- wie soll ich sagen, um die Geldscheine von der Decke bis zum Boden aufzuhängen und davor niederzuknien und es anzubeten. Geld ist in seinem wesentlichsten Aspekt einfach ein Symbol für alles, was der Mensch machen, produzieren und geben kann. Das ist es, was Geld macht, es kauft Sachen, die der Mensch macht, herstellt und anbietet.

Somit ist die Einstellung: je mehr, desto besser und es zu behalten... Oh, wenn ihr etwas davon abgibt, so gebt ihr nur beachtliche Summen. Natürlich, ihr möchtet nicht als zu geizig angesehen werden, somit spendet ihr vielleicht eine Summe für bestimmte, wohltätige Zwecke, aber niemals hinreichend genug. Richtig? Aber bloß niemals zu viel davon... natürlich, wer würde das schon tun...

Ich erinnere mich, als ich am Anfang errettet wurde, da erzählte ich meinem Vater und meiner Tante davon, wie mich Gott rettete, es machte mich frei dafür, zu geben. Und meine Tante sagte da: „Mein Geld ist MEIN Geld! Es ist nicht Gottes Geld! Es ist MEIN Geld!“ Das ist die Gesinnung der Welt. „Es ist MEINS! Es ist nicht Gottes. Gott hat es nicht verdient. Es ist MEINS!“

Und einige Leute werden sagen: „Nun, 90% des Geldes gehört mir. Gott mag einen Anspruch von 10% haben, aber 90% davon gehört mir!“

Schlussfolgernd lautet die Gesinnung der Welt: schaff an, sei geizig, geh dem Geld nach! Wie sagte letzte Woche der Autoaufkleber? „Wer mit dem meisten Reichtümern stirbt, gewinnt“. Das ist die Einstellung der Welt, was Material und Besitztümer betrifft.

Menschen gehen durch diese Welt und sagen: „Ich will größere Häuser; ich will bessere Autos; ich will dies, ich will das; ich will ein Boot; ich will Waffen, ich will...!“ Der Mensch ist einfach nur gierig; er ist nie zufrieden. Da ist dieses Verlangen nach mehr, und mehr, und mehr.

Und wisst ihr, was wir herausfinden? Wir sehen, dass Gott einem Mann wie Salomo erlaubt hat, die Heilige Schrift zu schreiben, nachdem er sich in... Er häufte sich Gold, Silber, Pferde, Streitwagen, Ehefrauen und Geliebte an. Ich meine, er hatte einen solch unvergleichbaren Thron. Gott gab ihm Reichtümer. Gott gab ihm so viel. Er baute Häuser und den Tempel. Es war einfach alles mit Gold überzogen. Und am Ende, ihr wisst schon, da schrieb er den Predigerbrief, wo er einfach nur von der völligen Inhaltslosigkeit der Dinge spricht. Nichts davon konnte seine Seele zufriedenstellen.

Das ist die Gesinnung der Welt: „Gold wird meine Seele zufriedenstellen. Geld,- wenn ich doch nur im Lotto gewinnen könnte.“ Dies war auch die Gesinnung unter meinen Freunden. Wir haben nur gezockt. Ich erinnere mich, wie wir die ganze Zeit Poker gespielt haben. Ihr begeht euch in diese „Welt“, und dort liegt ständig diese Hoffnung vor euch: „Heute Abend werde ich ein Sieger sein!“

Ist es nicht erstaunlich? Wisst ihr... Die Menschen denken tatsächlich, dass sie im

Lotto gewinnen werden. Sie glauben wirklich daran, und darauf setzen sie ihre Hoffnung. Da ist immer diese eine Hoffnung: schnell reich werden! Irgendwie wird es schon klappen, ihnen wird schon der große Wurf gelingen.

Habt ihr einmal die Statistiken über Menschen gelesen, die im Lotto gewonnen haben? Wie schnell die meisten von ihnen pleite gehen, und danach weitaus höher verschuldet sind als vorher? Sie verschwenden alles für Exzesse. Jeder ist bereit, ihnen Kredit zu gewähren.

Die Gesinnung der Welt: „Ich muss haben; ich muss haben.“

Aber Geschwister, wenn wir dem also widerstehen und uns davon enthalten, welche Gesinnung sollten wir nun haben?

Ich erinnere mich, als Bruder Andy einmal in Owensboro darüber sprach. Er sagte: „Geschwister, lasst mich euch sagen, was Geld tun kann.“ Er sagte: „Es kann Kinderbäuche füllen und sie einkleiden.“

Geschwister, kann ich euch sagen, was Geld tun kann? Geld kann euch ewigen Lohn einbringen. Und dazu beziehe ich mich auf die Worte Jesu Christi. Er sagte: „Sammelt euch Schätze im Himmel.“ Verkauft was ihr habt.

Die Welt sagt: „Der mit den meisten Reichtümern gewinnt.“ Jesus aber sagt: „Wer die meisten Reichtümer verkauft und den Bedürftigen Almosen gibt, der gewinnt.“ Das ist die Gesinnung, nämlich Schätze im Himmel zu sammeln. Ein enormer Unterschied! Arbeitet mit euren Händen. Arbeitet mit euren Händen, sodass ihr etwas den Bedürftigen geben könnt.

Ihr seht den gewaltigen Unterschied.

Was hat die Welt für eine Gesinnung bezüglich Sex? Es ist überall um uns herum. Was sind einige ihrer Standpunkte dazu? Ihr kennt einige Beispiele nur zu gut: „Es spielt doch keine Rolle, ob wir verheiratet sind, oder nicht. Ich meine, wer sagt das denn, dass wir verheiratet sein sollen? Gott wird es schon verstehen. Er weiß doch, dass wir uns lieben.“ Und gleichzeitig sagt uns der Epheserbrief Kapitel 5 Vers 6 die ganze Zeit: „Denn um dieser Dinge willen kommt der Zorn Gottes...“

Die Gesinnung der Welt bedeutet für Jungs und Mädchen: Gebraucht euch einfach! Tatsache ist: wenn's um Sex geht, dann ist es wie mit dem Geld. „Wer mit den meisten Reichtümern stirbt“, plus „Wer die meisten erobert“. Ihr seid verheiratet, und ihr seid nicht mehr zufrieden? Also weg damit und weiter. Das ist die Haltung der Welt dazu.

Die Welt sagt einfach: Ihr sollt einfach nur glücklich sein. Eine Verpflichtung? Vor

Gott einen Ehebund schließen? Was soll das denn? Wenn ihr der Ehe leid seid, so sucht einfach was anderes. Von euch wird nichts verlangt... einfach billig.

Die Gesinnung der Welt... Meine Frau hat vor kurzem ein Buch zu uns gebracht aus Denver, von einer der Schwestern dort in der Gemeinde. Dieses Buch ist an junge, christliche Teenager und an junge Frauen gerichtet. Dort werden Szenarien in den heutigen Schulen beschrieben. Wisst ihr, die grundlegende, weltliche Haltung des Schulsystems ist, dass wenn eine junge Frau Jungfrau ist, dies nicht als etwas Gutes angesehen wird. Es wird als etwas Negatives angesehen. Dieses Mädchen gilt als prüde. Sie wird dafür sogar ausgelacht und verspottet. Da herrscht ein unglaublicher Gruppenzwang, um nicht mehr Jungfrau zu sein.

Genau hier befinden wir uns. Wir sind in einer Welt, wo Jungfräulichkeit und das Warten bis zur Hochzeit einfach verlacht wird..., es ist etwas Dummes. Im Wort Gottes steht in Kolosser 3:6 : „Um dieser Dinge willen kommt der Zorn Gottes.“

Wir haben ein weltliches System, das darauf aus ist, Menschen zu vernichten. Das müsst ihr verstehen. Die Welt sucht zu vernichten. Sie will, dass die Menschen ihr gleich werden, sodass die Welt sie zerstören kann. Das ist die Gesinnung da draußen.

Gottes Wort sagt: „Das Ehebett ist unbefleckt.“ Nichts anderes, Leute, nichts anderes. Wisst ihr... Als ich in der High School war, da existierten im Fernsehen keine Shows, die Homosexualität wiedergaben. Wisst ihr, was die heutige Haltung dazu ist? Es ist normal. Es ist erblich. Es ist etwas angeborenes.

Gottes Wort sagt, es ist ein Gräuel. Ich wiederhole, Gottes Wort sagt: „Um dieser Dinge willen kommt der Zorn Gottes.“

Die Welt sagt: „Seid einfach kreativ.“ Was lehrt das Schulsystem die Kinder? Sie lehren ihnen nicht Enthaltsamkeit. Sie lehren, sie sollen Kondome benutzen, sodass man nicht an Aids stirbt. Das ist die Gesinnung der Welt!

Habt Gefallen an euch selbst! Wenn ihr homosexuell seid, so habt Gefallen daran! Erkrankt nur nicht an Aids; verbreitet dabei keine Geschlechtskrankheiten. Seid gewiss, dass ihr geschützt seid. Und wenn ihr schwanger werdet, nun,- so treibt einfach ab! Das ist die Gesinnung der Welt! Gott sagt: „Du sollst nicht töten.“ Gott sagt: „Du sollst nicht die Ehe brechen.“ Gottes Wort sagt: „Irrt euch nicht! Ehebrecher, Unzüchtige, Homosexuelle und Weichlinge werden das Reich Gottes NICHT erben.“ (siehe 1. Korinther 6:9-10) „Das Ehebett ist unbefleckt.“ (siehe Hebräer 13:4)

Oh, aber innerhalb der Ehe,-so spricht Gott, habt Gefallen an euch. Aber wisst ihr,

was das erstaunliche an der ganzen Sache ist? Mit all den Freiheiten, die die Welt uns eintrichern will, ist es da nicht erstaunlich, dass die weltliche Haltung gegenüber Sex so ist, als sei es etwas Schmutziges und Unreines? Demnach kommen wir also zur Ehe, wo Sex etwas Gutes und Reines ist, und die Welt sagt dazu, es sei schmutzig. Es ist erstaunlich! Die Welt versucht beide Enden zu ruinieren.

Aber Gott spricht nicht so. Gott sagt, man soll in der Ehe gefallen aneinander haben. Der weibliche Körper gehört dem Mann, und der männliche gehört der Frau. Und es wird gesagt, man soll in der Ehe oft aneinander gefallen haben. Gott schuf die Ehe, um mit Danksagungen erfüllt zu sein, dazu mit all den anderen Dingen in der Ehe. Die Ehe ist unbefleckt.

Die Welt gebraucht bildliche, hässliche Beschreibungen, oder etwa nicht? Denkt an die Begriffe, die die Welt benutzt, um Sex zu beschreiben. Nur hässliche, ruchlose und gotteslästerliche Worte. Und Gott schuf Mann und Frau und sprach: „Es ist gut“ .

Das ist die weltliche Haltung. Denkt an die weltlichen Standpunkte bezüglich Kleidung. Was sagt die Welt über Kleidung? Sie sagt z.B.: „Seid Vollidioten und tragt eure Hosen runter bis zu den Knien.“ Meine Frau sagte es neulich, als wir Wohltätigkeiten zur Schule brachten, da war ein Mann, der seine Hosen bis unten trug, er beugte und bückte sich da in seinem Auto..., Ich meine, wieso hat er überhaupt noch Hosen an? Solche Leute könnten doch gleich einfach in ihren Unterhosen herumlaufen, oder? Wenn z.B.: die Polizei hinter ihnen her ist und sie verfolgt, so würden sie nicht stolpern! So hätten sie wenigstens ihre linke Hand noch frei! So etwas ist völlig idiotisch!

Die Welt... was sagt die Welt im Grunde genommen über Kleidung? „Ladies, ihr möchtet einen Mann erobern? Zeigt Dekolleté, zeigt Bein, zeigt euer Hinterteil.“ Falls einige von euch die Botschaft von Al Martin bezüglich Bescheidenheit gesehen haben, da sprach er über den Schritt, das Hinterteil und den Ausschnitt. Die Welt sagt: „Zeigt alles, Ladies. Wollt ihr die Typen erobern?“

Wisst ihr, was die Bibel sagt? „Frauen, euer Schmuck soll nicht der Äußerliche sein, Haarflechten und Anlegen von Goldgeschmeide oder Kleidung, sondern der verborgene Mensch des Herzens in dem unvergänglichen Schmuck eines sanften und stillen Geistes, der vor Gott sehr kostbar ist.“ (1.Petrus 3:3-4)

Die Welt sagt: „Ladies, schicke Figur, zeigt alles.“ In den Augen der Welt ist das sehr kostbar. Gott sagt aber, dass das Innere der Frau für Ihn sehr kostbar ist.

Schmuck... die Welt sagt: „Seid protzig.“ Schaut euch die Welt an, die Leute tragen Ringe an all möglichen Stellen. In der heutigen Welt trägt man Ringe in der Nase, Ringe hier oben, Ringe im Bauchnabel, Ringe an unbeschreiblichen Stellen. Tätowierungen. Das ist die Welt.

Nun, es geht um Folgendes: Es gibt Gesinnungen; wir müssen über Gesinnungen nachdenken. Gott zu verherrlichen... Ich meine, ich frage euch einfach mal zu dem, was ihr anhabt, sagen wir mal, wenn Leute sich dafür entscheiden, Ohringe zu tragen, wenn sie bereit sind, ihre Lippen, Zungen und Nasen zu piercen..., wieso tun sie es? Versucht ihr wie die Welt zu sein? Wollt ihr der Welt so ähnlich wie möglich sein? Fasziniert euch die Welt?

Ich meine, jeder sollte sich das selbst mal fragen: „Welche Gesinnung ist die treibende Kraft?“ Erinnert euch, die Gesinnung der Welt wird angetrieben durch Gelüste, Leidenschaften und Begierden. Warum tun wir das? Warum tun wir die Dinge, die wir tun? Warum tragen wir das, was wir anhaben? Warum tun wir es?

Ich meine, wenn ein Mensch ein bekennender Christ ist, und dann mit Ringen an verschiedenen, außergewöhnlichen Stellen ankommt, so muss man ihn zwangsläufig fragen: „Warum?“ Falls nämlich der leitende Motivationsfaktor ist, Gott zu verherrlichen, so kann man sagen, was immer ihr tut, tut es zur Verherrlichung Gottes. Das ist es, was den Christen antreiben sollte. Ihr seht, die Welt wird durch sündhafte Leidenschaften angetrieben.

Nun, denkt über Folgendes nach: Welche weltliche Leidenschaft kommt zum Vorschein, wenn Leute sich an verschiedenen Stellen piercen? Nehmen wir an da ist jemand, der sich irgendwo einen Ring durchstechen lassen will, genau mitten auf der Zunge, oder mitten auf der Nase, oder sonst wo. Ich meine, das ist so eine Sache. Schaut, wir wissen, was uns antreibt, denn entweder seid ihr verloren, oder ihr ward verloren. Ich weiß hier von einer Sache, als ich verloren war. Wisst ihr, ich hatte kein Nasenpiercing, sondern fuhr ein schnelles Motorrad. Ihr mögt sagen, dies sei ein gewaltiger Unterschied. Oh nein, nein; nicht unbedingt.

Seht, als ich verloren war, da bildete ich mir ein, für bestimmte Dinge anerkannt sein zu müssen; wieder: ein Verlangen nach Aufmerksamkeit, ein Verlangen nach Größe, ein Verlangen nach Bewunderung, ein Verlangen nach Ansehen. Nicht so... nach weltlicher Weise. Für was sollten wir nach Gottes Ansicht bekannt sein? Ich meine, als Paulus dem Timotheus sagte: „Lass deine Fortschritte offenbar werden“, - Fortschritte worin? Was sind die Dinge, die Paulus dem Timotheus sagt, die sein Leben charakterisieren sollen? Dass seine

Fortschritte vor anderen offenbar werden sollten. Welche Dinge meint er? Gottesfurcht, Glauben, Liebe, Reinheit, und so weiter.

Aber denkt mit mir zurück: Mark, er war bekannt für seine Rap Musik, bekannt als ein Bursche von der East Side, ein wilder Typ, der eine Waffe bei sich trug. Aber er hatte einen Ruf. Und wisst ihr was? Als verlorener Mensch, wenn ihr einen Ruf habt, vor allem wenn es etwas ist, was andere bewundern, so möchtet ihr diesen Ruf behalten. Er war bekannt als ein Rapper, sogar ein ziemlich berühmter.

Die Sache ist, jeder von uns hatte als Verlorener einen Ruf als etwas, was andere Leute bewunderten. Und wir wollten den Ruf beibehalten... und wenn wir ihn nicht hatten, so wollten wir ihn, und in welche wir ihn sahen, so wollten wir wie diese sein, und es trieb uns an. Es hat uns angetrieben, wir wollten beachtet werden. Wir wollten als Rebell angesehen werden. Das war ich; mein Ruf galt als ein wilder Rebell, und diesen Ruf habe ich genährt.

Aber seht, Ruf und Ansehen,- das ist Weltlichkeit. Die Leute wollen an so ziemlich allen komischen Stellen gepierct sein, und sie wollen komisch aussehen und seltsame Dinge mit ihrem Haar anstellen. Warum? Es geht hauptsächlich um... Ich meine, wir müssen einfach diese Frage stellen!

Hört zu, wenn eine christliche Frau heiratet und ihr Mann sagt zu ihr: „Liebling, ich mag einen Nasenring hier an dir“, und sie tut es, um ihrem Mann zu gefallen, und wisst ihr was? Das ist gut, es ist großartig. Wir werden jetzt nicht legalistisch werden und sagen, dass ihr dies nicht tun könnt.

Falls ihr Kleidung tragen wollt, die der Welt ähnlich ist, und ihr sagen möchtet: „Nun, ich werde für Leute alles mögliche werden, nur um einen von ihnen zu gewinnen“... Ich sage euch eines: alle, die wünschen, gottesfürchtig zu leben, werden... was? Sie werden verfolgt werden. Manchmal fürchte ich, dass Menschen alles mögliche versuchen, um nicht von der Welt verfolgt zu werden, und somit passen sie sich an, und sehen genauso aus.

Hört zu, es gibt einen Raum, einen göttlichen Raum, einen christlichen Raum, wo ihr unter Umständen euer Haar wie die Chinesen tragen könnt, so wie es Hudson Taylor tat, wenn ihr in China seid. Aber lasst mich eines sagen: als Hudson Taylor China verließ, da kleidete er sich nicht mehr so. Wisst ihr, warum? Weil er es um des Evangeliums Willen tat.

Seht, falls ihr sagt: „Nun, ich tue es um des Evangeliums Willen“, so tut es nicht die ganze Zeit. Tut es in dem Szenario, wo es wahrscheinlich ist, dort einige Hindernisse zu beseitigen. Aber falls ihr es da nicht tut, so tut ihr es die ganze Zeit hinweg, dann versucht ihr

eher eine Behauptung aufrecht zu erhalten, als vielmehr Menschen zum Evangelium zu führen.

Ihr seht die Gesinnung! Wenn die Gesinnung darauf aus ist, irgendwelche Hindernisse aus dem Weg zu räumen, um jemanden zum Evangelium zu führen... wie es vielleicht einige Damen hoffnungsvoll machen, sie öffnen dadurch buchstäblich eine Tür zu Saudi-Araber. Wisst ihr was? Speisen zu essen, die sie gewöhnlich nicht zu sich nehmen würden, oder an bestimmte Bräuche teilzunehmen, die sie gewöhnlich meiden würden, einfach um des Evangeliums willen, das ist nachvollziehbar. Aber nicht die muslimischen Sitten und Gebräuche anzunehmen, wenn sie plötzlich zuhause sind. Nun, ihr seht, das passt nicht zusammen.

Das Gleiche gilt auch hinsichtlich von Schmuck, oder Kleidung. Seht, die Bibel spricht von Bescheidenheit. Wenn ihr euch so anzieht, um die Aufmerksamkeit auf euch zu richten, oder durch das Tragen von Schmuck Beachtung sucht, so ist es im Wesentlichen genau das, was Bescheidenheit nicht ist. Bescheidenheit möchte nicht die Aufmerksamkeit der Leute auf sich selbst richten. Bescheidenheit sucht sich zu fügen und zurückzustellen, und wenn sie für etwas bekannt wird, so geht es immer um´s Geistliche, um´s Innige.

Und lasst mich euch eines sagen: die Welt möchte zerstören. Ihre Leidenschaften führen die Menschen ins Verderben. wohingegen der christliche Glaube die Menschen zum Leben bringt.

Seht, Ladies, ihr solltet nicht etwas anziehen, was einen Bruder zu Fall bringen kann, wenn ihr von einem Verlangen angetrieben werdet, Gott zu gefallen, zu lieben, und eurem Bruder zu helfen. Wenn ihr den Brüdern helfen wollt, so zieht euch nicht auf die Weise an, dass ihr sie zu Fall bringt.

Wie steht es mit „Arbeit“ ? Was sagt uns die Welt über Arbeit? In Rente gehen; ja, arbeitet so wenig wie möglich, aber für das meiste Geld und geht so früh in Rente wie möglich. Ist es nicht so? Ich meine, ist das nicht der amerikanische Traum? Geht in Rente, wenn ihr 45 seid, spielt die ganze Zeit Golf und arbeitet nicht mehr.

Was sagt die Welt noch so über Arbeit? Wir haben Gewerkschaften; diese Gewerkschaften sind durch und durch weltlich. Was sagen uns denn die Gewerkschaften? Was uns die Welt hierzu offenbar sagt, ist folgendes: „Anspruchsrechte“, - ihr habt zu allem Ansprüche und Berechtigungen. Wisst ihr, was ein Fakt ist? Ihr braucht nicht einmal zu arbeiten! Lebt einfach von der Sozialhilfe, und schon habt ihr Anspruchsrechte! Habt mehr

Kinder, habt Kinder von 8 verschiedenen Vätern, und schon habt ihr Anspruch auf Sozialhilfe und Lebensmittelgutscheine. Und lasst euch von niemanden etwas anderes einreden, ihr habt Anspruch.

Geschwister, so etwas würde die Welt sagen. Wisst ihr, was die Bibel dazu sagt? Wenn ihr nicht arbeitet, so sollt ihr auch nicht essen. Was sagt die Bibel noch? Wenn ihr nicht arbeitet, so soll euch die Gemeinde züchtigen. Wisst ihr, was die Bibel sagt? Paulus sagt: „Kämpft den guten Kampf.“

Ja, und was sagt uns die Welt? „Geht in Rente!“ Die Welt sagt: „Macht euch euer Leben hier zum Himmel.“ Darum geht es hier in der Welt. „Geht so schnell wie möglich in Rente, sodass ihr so gut wie möglich leben könnt, OHNE zu arbeiten.“

Aber das sagt die Bibel hierzu: Offenbarung 14:13 :“Und ich hörte eine Stimme aus dem Himmel, die sprach: Schreibe: Glückselig sind die Toten, die im Herrn sterben, von nun an! In der Tat glücklich, spricht der Geist, sie sollen ruhen von ihren Mühen; ihre Werke aber folgen ihnen nach.“ Wisst ihr, wann sie von ihren Mühen ruhen werden? Wenn sie tot sind.

Wisst ihr, was die Bibel sagt? Wenn ihr in Christus seid, so wurdet ihr in Jesus Christus zu guten Werken erschaffen, die Gott zuvor bereitet hat, damit ihr in ihnen wandeln sollt. (siehe Epheser 2:10) Und die Bibel sagt, dass wir uns an sie halten sollen, und ihnen nachjagen, und wir nicht eher von ihnen ruhen sollen, bis wir sterben.

Jetzt ist unsere Zeit zu arbeiten. Die Zeit zum ausruhen ist nicht auf einem Golfplatz, wenn ihr 62 werdet. Geschwister, ihr seid berufen zum arbeiten, bis ihr körperlich nicht mehr arbeiten könnt. Ihr seid berufen, um brennend für Christus zu arbeiten. Er erschuf euch, Er rettete euch, Er gab sich selbst für euch hin, Er hat euch erkauft, Er hat euch erlöst, ein Volk voller Eifer für gute Werke bis zum Ende. Hier gibt es keinen Urlaub. Hier gibt es keinen Ruhestand.

Natürlich..., selbstverständlich gibt es Zeiten zum ruhen. Wir brauchen das. Wenn ich sage „keinen Urlaub“, so meine ich, dass wir uns nicht darin abmelden. Wir arbeiten bis zum Ende. Paulus ist am Ende, als er sprach: „Ich habe den guten Kampf gekämpft.“ Wir müssen bis zum Ende kämpfen, Geschwister. Dies ist die Gesinnung der Bibel.

„Alles, was deine Hand zu tun vorfindet, das tue mit deiner ganzen Kraft...“ (Prediger 9:10) sagt: „...und sucht eure Ehre darin, ein stilles Leben zu führen, eure eigenen Angelegenheiten zu besorgen und mit euren eigenen Händen zu arbeiten, so wie wir es euch geboten haben.“

Wie steht es mit der weltlichen Gesinnung bezüglich dem Fernsehen? Ich habe etwas gelesen, ich weiß nicht mehr genau, von wem ich es gehört habe, oder von wem es war; ich denke, irgendein Christ hat es mir gegeben. Es war eine Art Allegorie (Gleichnis). Es ging in etwa so: Da gab es eine Familie. Und der Autor dieser Allegorie sprach über diesen alten Mann Du hast das gelesen und du konntest dir wirklich vorstellen, da ist dieser... Du bekamst das Gefühl, wie dieser alte Mann da sitzt. Und der Autor schrieb: „Und der Mann sitzt dort in der Ecke.“ Es ist eine Allegorie über das Fernsehen.

„Dieser alte Mann sitzt da in der Ecke, und ehrlich,- er saß dort, seitdem wir uns erinnern können, und er redet einfach die ganze Zeit.“ Der Autor erzeugt hier dieses Bild, und ihr könnt euch diesen alten, perversen Mann vorstellen, wie er in seinem Haus sitzt. Der Autor schreibt: „Dieser alter Mann sprach Dinge aus in unserem Haus, die uns sehr unangenehm waren, von denen wir keinem anderen in unserem Haus erlauben würden, so zu reden. Wir würden es in unserem Haus nicht dulden. Dieser Mann deutete Dinge an, die wir uns in unserem Heim nicht einmal vorstellen würden. Aber wir lassen diesen perversen alten Mann einfach da sitzen, und er redet, und redet, und redet die ganze Zeit. Aus seinem Mund kommen gotteslästerliche Dinge. Dazu macht er sexuelle Anspielungen, die wir in unserem Haus niemals erlauben würden. Er erzählt perverse Geschichten, und unsere Kinder sitzen da und hören ihm zu. Aber wir lassen den perversen alten Mann da in seiner Ecke sitzen.“

Wie auch immer, die ganze Sache kann man auf diese Art vergleichen. Wisst ihr, wenn wir die Schrift betrachten, so sagt der Psalmist etwas wie : „Ich will nichts Schändliches vor meine Augen stellen.“ Weiß einer, wovon er sprach? Er will nichts schändliches und wertloses vor seine Augen stellen. (siehe Psalm 101:3)

Die Gesinnung der Welt, die sagt: „Du MUSST ein TV Gerät besitzen! Und zwar mindestens vier davon.“ Ich meine, die Denkweise der Welt kann nicht einmal verstehen, dass jemand kein TV Gerät haben möchte. Die Welt versteht nicht, dass ihr kein Kabelfernsehen haben wollt, oder irgendeine Antenne auf eurem Fernseher, Oder dass alles, was ihr vielleicht damit macht nicht mehr ist, als sorgfältig ausgewählte DVD´s zu schauen. Die Welt hat dafür überhaupt kein Verständnis. Einfach den „Kasten“ laufenlassen.

Ich kann mich daran erinnern, als ich mal bei meinen Großeltern war; sie waren da schon Mitte 80. Ich nahm meine Familie in das hintere Schlafzimmer. Ich machte unmissverständlich klar, dass wir nicht dort sein werden, wo der Fernseher war, auch wenn sie darauf bestehen würden... schließlich hat es meine Großmutter eingesehen. Meine

Großmutter würde nämlich dort sitzen, und etwas würde dort gesagt werden, und dann würde sie eingestehen : „Oh, das war nicht gerade schön.“ Ist es denn nicht genauso wie in dem Gleichnis von dem alten perversen Mann, der da in eurem Haus in der Ecke sitzt? Er sitzt einfach da und redet nichts als Perversitäten. Ihr würdet so was nie dulden, wenn jemand bei euch reinkommt und so spricht. Ihr würdet sagen: „Herr, würden sie bitte mein Haus verlassen.“

Und dennoch, die Denkweise der Welt ist: lasst diesen Müll einfach bei euch hinein.

Wir kennen bereits die Gesinnung der Welt. Die Welt, so wie wir über sie das letzte Mal gesprochen haben, die Lust, die Lust der Augen, die Begierden der Augen das sind Dinge, die einfach nur weltliche Begierden entfachen.

Schönheit; was denkt die Welt so über Schönheit? Ich denke es ist kein Geheimnis, was die Welt über Wahrheit denkt. Was sagt die Welt über Wahrheit? Jeder hat seine eigene Wahrheit. Ich glaube Paul Washer sagte einmal: „Oh, die Menschen bewundern dich, wenn du nach der Wahrheit suchst.“ Was die Welt aber nicht toleriert ist, wenn du was sagst? „Ich habe sie gefunden.“

Jesus Christus sagte: „Ich bin gekommen, um von der Wahrheit Zeugnis zu geben.“ Da ist die Wahrheit! Und Er sagte: „ICH bin die Wahrheit.“ Die Welt sagt, es gibt keine absolute Wahrheit. Christus sagt: „ICH bin die Wahrheit.“ (Johannes 14:6) Oh, ihr werdet sehr schnell mit der Welt anecken, sobald ihr sagt: „Es gibt eine Wahrheit.“

Wir haben heute auf dem Universitätsgelände einen Jungen getroffen, der behauptete, ein Christ zu sein, aber sobald wir anfangen zu sagen „Da gibt es nur eine Wahrheit“, da wollte er sofort sagen: „Jeder Mensch interpretiert es anders, und deshalb gibt es so viele Religionsgemeinschaften, und somit existieren all diese Konfessionen, weil niemand wirklich die Wahrheit besitzt, noch jemand weiß, was Wahrheit ist, womöglich kann niemand die Wahrheit auslegen. Es gibt vielleicht irgendwo da draußen eine Gemeinde, die die Wahrheit kennt, aber weißt du was? Wer sind wir Baptisten schon, die wir erst seit 500 Jahren existieren? Somit können wir höchstwahrscheinlich die Wahrheit nicht besitzen. Die Wahrheit entstammt nicht von uns.“ So denkt die Welt darüber. Das ist die Denkweise der Welt.

Was ich ihm versucht zu sagen habe war, dass genau aus dieser Wahrheit heraus Jesus sagte „Viele werden an jenem Tag zu mir ´Herr, Herr´ sagen“, was somit bedeutet, das viele religiöse Menschen die Wahrheit nicht besitzen, so wird Christus sie nicht kennen. Sie

sind im Irrtum.

Ich meine, ist es nicht erstaunlich? Wir haben Leute, selbst in unserer Gemeinde, die hier sind, aber kurz darauf wieder anfangen, ihren Sünden nachzugehen, und was ist dann das Erste, was sie mit der Wahrheit machen? Sie möchten mit ihr Kompromisse eingehen. Sie sagen sofort: „Ah, die Herrschaft Jesu Christi ist nicht wahr. Es ist nicht die Wahrheit.“

Sagen wir mal so, was möchte die Welt mit Christus tun? Wie bereits gesagt, die Welt hat zu allem bestimmte Meinungen, und ich garantiere euch, die Welt hat auch eine Meinung über Christus.

Ich meine... wenn wir alles zusammenfassen würden, wenn wir z.B. Islam, Hinduismus, Buddhismus, Katholizismus und Atheismus nehmen und alles zusammenfalten, die ganze Welt mit ihrem satanischen System, und wir würden alles auf einen Punkt bringen,- was sagt die Welt über Christus? Kreuzigt Ihn! Vernichtet Ihn! Was auch immer sie mit Christus anstellen möchte, sie will den biblischen Christus zunichte machen und auseinander nehmen. „Er sei nicht derjenige, wovon die Bibel sagt, Er ist es. Wir werden Ihn in etwas anderes verwandeln, aber diesen Christus können wir nicht tolerieren! Kreuzigt Ihn, tötet Ihn, macht Ihn zunichte!“ Der Mensch würde Christus ausrotten, wenn er nur könnte.

Das ist die Absicht der Welt. Also, was möchte die Welt? Sie will ihre Sünden. Denkt dran, sie wird von Begierden angetrieben, richtig? Von Gelüsten gesteuert. Nun, wisst ihr was? Ihr könnt kein geruhames Leben führen mit einem Christus, der sagt, dass Er zurückkommen wird, um die Menschen zu richten, und dass Unzüchtige, und Ehebrecher, und Weichlinge, und Diebe, und Habgierige, und Begehrliche und all die anderen Menschen mit ihren ungezügelter Lüsten in die Hölle geworfen werden, die Menschenmenge wird durch Ihn, den Richter, gerichtet werden, der an jenem Tag die Lebenden und die Toten richten wird.

Die Menschen können diesen Christus nicht tolerieren. Somit wisst ihr, was die Welt nun macht? Wisst ihr, was die Begierden und Gelüste des natürlichen Menschen von ihm verlangen? Christus neu zu definieren. Das habe ich als Verlorener gemacht. „Oh, die Bibel sagt, wenn ich nur an Ihn glaube... ich weiß nicht, was mit dem anderen Zeug gemeint ist, aber es ist genug an Ihn zu glauben, das reicht.“ Alles über Buße, oder den Willen des Vaters tun, oder wenn ihr sagt ihr kennt Ihn, und dennoch haltet ihr nicht Seine Gebote, dann seid ihr Lügner... Ich habe darüber nichts gewusst. Ich WOLLTE davon auch nichts wissen! „Da wird nur gesagt, man soll glauben.“ Ich habe geglaubt, dass Er eine reale Gestalt war.

Aber ihr seht, die Bibel... ihr seht, was die Welt über den Glauben sagt: „Glaube nur.“ Aber die Bibel sagt, dass Glaube ohne Werke tot ist! (siehe Jakobus 2:17) Glaube ohne Gerechtigkeit ist überhaupt kein Glaube. Wenn der Glaube nicht alles verkauft, was er besitzt, wenn der Glaube den Herrn Jesus nicht kostbarer schätzt als alles andere, so seid ihr Seiner nicht wert. (siehe Lukas 14:33) Ihr seht, das sagt uns die Bibel.

Die Welt sagt : „Oh, Glaube allein reicht doch, Christus, Er ist schon nicht der...“. Wisst ihr, wie ihn die Welt gerne darstellt? Er ist ein Baby in der Krippe. Oh, liebt die Welt nicht Weihnachten? Welch ein harmloser Christus. Aber kommt ihr erst mal zu dem großen, weißen Thron des Gerichtes, ihr kommt zu 1. Thessalonicher Kapitel 1, wo Jesus Christus in all Seiner Herrlichkeit kommen wird und Rache an jenen nehmen will... Haben Menschen das nie gelesen? „Doch jene, die nicht wollten, dass ich König über sie werde,- bringt sie her und erschlagt sie vor Mir.“ (Lukas19:27)

Das ist der Christus der Bibel, und die Menschen können das nicht tolerieren. Die Weltmenschen... die Welt besitzt keine Toleranz. Die weltlichen Religionen sagen: Gott kann man dienen und ihr könnt euch den Weg in den Himmel verdienen. Die Bibel sagt „Es ist keiner gerecht, auch nicht einer.“ (siehe Römer 3:10,12) Es gibt niemanden, der Gutes tut, überhaupt keinen einzigen. Ihre Gerechtigkeiten sind wie befleckte Kleider. (siehe Jesaja 64:5)

Ihr seht, die Welt hat zu all diesen Dingen bestimmte Haltungen. Unsere Gedanken müssen Jesus Christus unterworfen sein. Unser Leben muss dem Willen Gottes unterworfen sein, nicht angetrieben durch unsere eigenen Leidenschaften.

Geschwister, das ist so wichtig. Ihr müsst euch selbst mal fragen: warum tue ich, was ich tue? Warum denke ich, was ich denke? Das müsst ihr euch selbst einmal fragen, „Tue ich dieses, weil ich es in Gottes Wort so lese, sehe ich, dass es mit Seinem Willen übereinstimmt, sehe ich darin Seine Verherrlichung,...?“

Denn ich sage euch eines, wenn ihr von anderen Leidenschaften und anderen Begierden angetrieben werdet, so solltet ihr sehr vorsichtig sein. Jene Leidenschaften versuchen, eure Seelen zu zerstören, sie streiten dagegen. (siehe 1.Petrus 2:11) Und wenn eure Entscheidungen im Leben bezüglich eurer Kleidung, was ihr so tut, die Partys, an denen ihr teilnimmt, was ihr mit eurem Leben macht, die Art, wie ihr mit Geld umgeht, oder mit Sex, oder mit dem anderen Geschlecht, wie ihr mit Heirat umgeht, oder mit Sünde, oder mit Christus, oder wie ihr mit Religion umgeht... wenn das alles nicht dem Worte Gottes entspricht... Geschwister, dies ist ein Kampf; genau hier tobt der Kampf.

Wir brauchen Gedanken und Handlungsweisen, die dem Herrn Jesus unterworfen sind, und nicht auf unsere eigenen Leidenschaften basieren. Dies ist der entscheidende Faktor: diese weltlichen Leidenschaften führen Krieg. Die Welt versucht, uns ihr ähnlich zu machen. Wir müssen dem widerstehen, ihr ähnlich zu sein. Geschwister, ihr werdet durch Wahrheit widerstehen, indem ihr die Dinge so seht, wie sie wirklich sind, indem ihr von biblischen Prinzipien geleitet werdet, indem ihr einen anständigen Nutzen aus Dingen ersucht, dass ihr Dinge bewertet, wie Christus sie bewertet hat, so wie die Schrift und Gott persönlich alles wertschätzt.

Ich garantiere euch: alles, worauf die Welt Wert legt, wird Gott abweisen. Und was Gott wertschätzt, lehnt die Welt ab. Kann mir jemand hier einen Vers von Jesus nennen, der hierzu passt? Welcher? „Denn was bei den Menschen hoch angesehen ist, das ist ein Gräuel vor Gott.“ (Lukas 16:15)

Geschwister, die Welt ist ein Gräuel. Ihr versucht ein Freund dieses weltlichen Systems zu sein, so seid ihr in Feindschaft mit Gott. Geschwister, hört zu: sich der Welt anzupassen bedeutet, sich von Gott zu entfremden. Diese Beiden gehen NICHT Hand in Hand! Ihr könnt nicht dem Geld und Gott gleichzeitig dienen, diese Beiden sind völlig ungleich.

Nun, ohne Zweifel, es gibt noch eine Vielzahl weiterer Bereiche, denen wir Aufmerksamkeit geben könnten. Irgendeine große Sache, von der ich hier nicht gesprochen habe, wo die Welt darüber ihre Haltungen hat? Die weltlichen Gesinnungen sind absolut gegensätzlich zu Gottes Haltungen. Schreibt euch das auf!

Deshalb bedeutet Freundschaft mit der Welt Feindschaft zu Gott, denn diese Beiden sind völlig entgegengesetzt. Schaut auf die Art und Weise, wie die Welt über etwas denkt, und erkennt, dass Gottes Vorstellungen völlig konträr dazu sind.

Und Geschwister, wie ich vorher schon sagte, wir schwimmen buchstäblich in der Luft, die von Weltlichkeit durchdrungen ist. Ihr werdet angegriffen durch das Internet, TV, Kinofilme, Werbetafeln, Radio, eure Handys. Es kommt von allen Seiten zu uns.

Geschwister, es gibt kein Ersatz dafür, um jeden Tag in dieser Welt zu sein, tagaus, tagein. Wir müssen Männer und Frauen der Bibel werden. Das ist die Wahrheit. Das weltliche System ist auf Lügen errichtet. Es sind alles nur Lügen. Die Welt versucht, die Menschen mit Lügen zu vernichten.

Diese Leidenschaften in Epheser 4, sie werden trügerische Leidenschaften genannt,

weil sie immer lügen. Ihr wisst, dass keine Wahrheit dahinter steckt. Was auch immer die Gelüste der Menschen ersuchen, am Ende sind es immer Lügen; man bekommt nie, was einem angeboten wurde. Alles was die Welt anbietet, ist eine einzige Lüge, in allen Bereichen. Startt auf einen Toten, der im Sarg liegt und ihr werdet dann erkennen, das alles eine Lüge ist.

Um was ich euch bitte ist folgendes: Denkt nach! Bitte, denkt! Warum tut ihr, was ihr tut? Warum kleidet ihr euch, wie ihr euch kleidet? Warum benutzt ihr den Schmuck, den ihr anlegt? Warum tut ihr mit eurem Geld die Dinge, die ihr tut? Warum tut ihr mit eurer Zeit das, was ihr tut? Warum schaut ihr im Fernsehen, oder im Kino, oder auf dem Computer die Dinge, die ihr schaut? Warum macht ihr am Computer die Dinge, die ihr tut?

Habt ihr für all diese Dinge Beweggründe, die Gott darin verherrlichen? Lebt ihr in dem Glauben, das alles was ihr tut, Gott darin verherrlicht wird, denn was nicht aus Glauben ist, ist Sünde? Ob ihr nun esst oder trinkt oder sonst etwas tut - tut alles zur Ehre Gottes. (1. Korinther 10:31)

Wir müssen Leute sein, die denken. Tut nicht einfach Sachen, weil andere Leute in der Schule es auch machen. Tut nicht etwas, weil andere Leute am Arbeitsplatz es auch tun. Das weltliche System ist überall um uns herum. Tut was ihr tut, weil ihr es mit dem Wort Gottes begründen könnt. Punkt.

Stecken hinter euren Motiven trügerische, weltliche Begierden, Leidenschaften, die Krieg führen gegen Fleisch und Seele? Werden diese Beweggründe dadurch angetrieben, oder durch die Leidenschaft, um Gott zu gefallen? Das ist es, was wir uns selber fragen sollten.

Was ist der Beweggrund? „Nun, ich ziehe mich so an, weil ich die Aufmerksamkeit von diesem Jungen haben möchte.“ Ich hoffe ihr seht, welches Motiv dahinter steckt. Wenn die Bibel darüber spricht, wenn ihr die Aufmerksamkeit eines jungen Mannes haben wollt, die Art der Beachtung jenen Mannes, den ihr vielleicht gerne hättet, so solltet ihr in einem sanften und stillen Geist vorgehen, indem ihr die Schrift kennt. Das steht in 1. Petrus Kapitel 3.

Ich meine, ihr jungen Männer, wenn ihr die Aufmerksamkeit einer jungen Frau auf euch ziehen möchtet, so arbeitet ihr auf die Weise daran, dass ihr muskelbepackt und groß erscheinen wollt, wie die Welt... Nun schaut, körperliches Training hat seine Vorteile. Wenn es euch hilft, euch selbst zu disziplinieren, euch besser zu fühlen, und ihr seid den ganzen Tag nicht so müde, und ihr kommt mit weniger Schlaf aus und ihr fühlt euch im Großen und Ganzen besser, so mag es dafür einen Spielraum geben. Aber wird dies alles gottesfürchtig geleitet?

Was wir anziehen... Ich meine, tragt ihr was ihr tragt, weil ihr damit Gott verherrlichen wollt? Gebraucht ihr euer Geld und gebt davon in der Weise, die Gott verherrlicht? Was ist der Beweggrund, weshalb ihr mit eurem Geld entsprechendes tut?

Wenn ihr eine Entscheidung treffen möchtet, ob ihr einen Fernseher haben wollt, oder nicht... Ich kenne Christen, die ein TV Gerät haben. Ich kenne Christen, die nicht solche Geräte besitzen. Was sind eure Motive? Worauf möchtet ihr hinaus?

Wenn ihr esst, warum esst ihr auf die Weise, wie ihr esst? Wenn ihr trinkt... nehmen wir mal an, ihr sagt: „Nun, die Bibel erlaubt mir, alkoholisches Getränk zu mir zu nehmen,“ so müsst ihr euch fragen, wieso? Wieso wollt ihr das tun? Steckt dahinter ein Motiv, das Gott dabei Gott verherrlicht? Ihr verherrlicht nicht Gott, wenn ihr Dinge tut, die einen Bruder zu Fall bringen können, und schon gar nicht, wenn ihr es vor ihnen tut. Wenn Speise oder Getränk euren Bruder zu Fall bringen kann, so enthaltet euch davon.

Warum tun wir, was wir tun? Versuchen wir, Menschen für Christus zu gewinnen? Hudson Taylor kleidete sich wie ein Chinese, um Chinesen für Christus zu gewinnen. Und er schaffte es! Paulus wurde alles für alle Leute, sodass er nur jemanden retten konnte. Auf jeden Fall hat er einige gerettet!

Ihr seht, wenn ihr durch Liebe angetrieben werdet, angetrieben durch ein Verlangen, andere Menschen zu retten, wenn ihr Verlangen habt, geistlich zu wachsen, wenn ihr von einer Leidenschaft geführt werdet, um gottesfürchtiger zu werden, wenn ihr durch eine Leidenschaft angetrieben werdet, sanftmütiger zu werden, oder um mehr Bibelkenntnis, wenn es euer Verlangen ist, eure Geschwister nicht zu Fall zu bringen... seht, seht das Motiv!

Im Gegensatz zu dem, wenn ihr nur Vergnügungen sucht. Dementsprechend tut ihr all die Dinge nur, weil ihr Spaß haben wollt. Ihr wollt euch einfach nur daran erfreuen und in den Genuss kommen. Ihr wollt nur eure Leidenschaften befriedigen. Das ist eine sehr gefährliche Grundlage.

Hört zu, die Begierden streiten gegen die Seele. Und Menschen verlieren ihre Seelen in diesem Kampf die ganze Zeit. Durch Gottes Gnade, durch Gottes Stärke, durch Gottes Macht, bleibt in Christus und lebt nach den wahren Motiven, bringt eure Gedanken, bringt eure Beweggründe immer in die Abhängigkeit Jesu Christi. Christus unterworfen zu sein, geführt, geleitet und motiviert durch Liebe Lasst die Liebe euer Leben bestimmen. Lasst eure Motive durch die Liebe zu Gott und euren Mitmenschen beherrscht sein. Nicht durch Leidenschaften, aber durch Liebe!

Möge Gott uns helfen!